



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

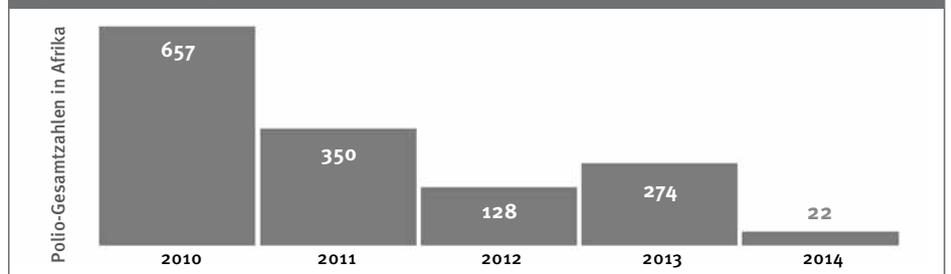
01/2015

AUSBLICK AUF 2015:

## AFRIKA AUF KURS – ABER SONST?

Die Erfolge in Afrika sind ganz außergewöhnlich: Seit vier Monaten gibt es keinen neuen Fall einer Ansteckung mit dem wilden Poliovirus auf dem ganzen Kontinent. Das gab es noch nie. Diesem Erfolg steht allerdings eine immer noch unsichere Lage in den anderen beiden Polio-Ländern – Afghanistan und Pakistan – gegenüber.

AUF DEM WEG ZUR NULL



Quelle: www.polioeradication.org

Zurzeit lässt sich nicht absehen, wie sich die Situation vor allem in Pakistan entwickeln wird. Da ist zum einen das benachbarte Afghanistan, das im Kampf gegen die Kinderlähmung große Fortschritte machte. Die offene Grenze zwischen beiden Ländern ist mit den vielen Flüchtlingen insoweit eine ständige Gefahr, als Polioviren eingeschleppt werden können und die schon erzielten Erfolge der afghanischen Regierung zunichte machen.

Zum anderen schickt sich Pakistan an, mit allen Mitteln sichtbare Erfolge im Kampf gegen Polio zu erzielen. Einfach ist das nicht. Aber es geschieht jetzt intensiver als in den vergangenen

beiden Jahren. Das ist gut. Man sollte dabei nicht die vielen freiwilligen Helfer vergessen, die unter ständiger Gefahr ihren Mitbürgern beistehen. Daher bedarf es auch künftig der Unterstützung für die Polio-Aktionen in beiden Ländern.

Der Erfolg in Afrika ist schön, aber nur ein Etappenziel. Er setzt quer über den Kontinent eine ständig überwachte hohe Durchimpfungsrate voraus. Nachlassende Sorgfalt rächt sich sofort, das hat die Vergangenheit gezeigt. Die Gefahr erneuter Ansteckungen durch eingeschleppte Polioviren ist ständig gegeben. Werden diese Kriterien jedoch eingehalten, ist der Erfolg in Sicht. *H.P.*

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,



zum Ende eines Jahres wird Bilanz gezogen. So auch von der GPEI in Genf. Man sprach dort über die Bedeutung der Routineimpfungen im neuen Jahr in den Staaten, in denen die Ansteckungskette unterbrochen wurde und die damit die gesamte Verantwortung für eine flächendeckend hohe

Durchimpfungsrate tragen. Dies ist eine große Herausforderung.

Daneben gab es aber auch eine Erfolgsmeldung. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde in ganz Afrika in vier Monaten kein neuer Fall des wilden Poliovirus registriert. Das bedeutet für uns einerseits einen guten Start ins neue Jahr, andererseits aber auch eine Verpflichtung. Wir dürfen uns von diesem Erfolg nicht blenden lassen. Nicht nur Afrika steht im Fokus unseres Kampfes gegen Kinderlähmung. Überall – und auch in unserem Land – gilt es, Routineimpfungen als ein Muss in den Vordergrund zu rücken.

Dabei sollten wir nicht vergessen, dass Polio in Pakistan für uns alle eine ganz besondere Herausforderung darstellt und wohl auch das Jahr 2015 über noch bleiben wird. Es wird sich zeigen, in welchem Umfang die Maßnahmen der Regierung in Anbetracht der Terrorgefahr greifen können.

Aber an unserer Unterstützung als Rotarier darf es auf keinen Fall fehlen. Dessen sollten wir uns bewusst sein.

*Herzlichst, Ihr Hans Pfarr*



**Als Verlegerin** liegt Gabriela Bracklo (RC München-Bavaria) die Lesekultur am Herzen. Deshalb hat sie in ihrem Vorgarten nach amerikanischem Vorbild einen alten Küchenschrank zur Leihbibliothek für Passanten umfunktioniert. Da sie zudem Polio-Beauftragte ihres Distrikts 1842 ist, stoßen Bücherfreunde beim Stöbern immer auch auf Informationen zur Polio-Kampagne, der auch ein Teil ihrer Verlags Erlöse zufließen ([www.edition-bracklo.de](http://www.edition-bracklo.de)).

### IMPRESSUM

**End Polio Now - Aktuell** wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19  
**Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
**Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## FILMDOKUMENTATION

### „KÜSS MICH, FROSCH!“

Im Internet kann man unter anderem auch wunderbar flirten, wunderbar vor allem, weil man – wenn man will – anonym bleiben kann. Wie der Polio-Betroffene Ferdinand Schießl vor zwölf Jahren auf diesem Wege zur Liebe seines Lebens fand, erzählt die ARD-Dokumentation „Küss mich, Frosch! – Verliebt in einen Schwerbehinderten“, über die ROLLINGPLANET berichtet, nach eigenen Angaben „Deutschlands führendes Online-Magazin für Menschen mit Behinderung“. ([www.rollingplanet.net/2013/11/09/ferdinand-schiessl-ich-bin-der-frosch-kuess-mich/](http://www.rollingplanet.net/2013/11/09/ferdinand-schiessl-ich-bin-der-frosch-kuess-mich/))

Die Eiserne Lunge war für Ferdinand Schießl (58) nicht nur ein temporärer Lebensraum, sondern tägliches Schicksal ohne Aussicht, jemals von diesem Apparat unabhängig zu werden. Bis er Karin kennen und lieben lernte, seine Internet-Bekanntheit, die sich von seiner Behinderung nicht abschrecken ließ: „Seine leuchtenden Augen und seine Lebensfreude haben mich fasziniert. Den Rollstuhl habe ich ganz schnell vergessen.“

Die „wunderbare Beziehung“ half Ferdinand, sich von der Eisernen Lunge zu befreien, in der er nachts schlafen musste. Tagsüber verhalf ihm eine besondere „Froschatmung“ (Glossopharyngeale Atmung) zu etwas Unabhängigkeit. Mit Karin nun verbessert sich der Gesamtzustand allmählich so nachhaltig, dass er nachts nur noch ein Atemgerät benötigte und inzwischen fest und ohne Störungen durchschlafen kann. Die eiserne Lunge ist Vergangenheit.

Die beiden Endfünfziger führen eine Beziehung, die an das legendäre französische Philosophenpaar Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir erinnert: „Ferdinand und ich leben in einer Art ‚heimlicher Partnerschaft‘, jeder für sich in seiner eigenen Wohnung, sehen uns aber trotzdem so oft wie möglich. Doch wir verheimlichen unsere Beziehung nicht, wir stehen dazu und wollen ganz bewusst so vielen Menschen wie möglich, am besten der ganzen Welt, davon erzählen.“

(ARD/ROLLINGPLANET)



Gewinner und Organisatoren der Impfwette, darunter die Rotary Clubs Ratzeburg-Alte Salzstraße und Herzogtum Lauenburg-Mölln

## IN RATZEBURG UND MÖLLN: ERFOLGREICHE IMPFWETTE

Diese Wette habe er gern verloren, sagte Dr. Andreas Schmid, Arzt und Rotarier in Ratzeburg, bei der Preisübergabe an die Schulklassen, die sich an der erstmals ausgerufenen Impfwette beteiligt hatten. Der Kreis Ausschuss der Ärztekammer des Kreises Herzogtum Lauenburg und das Kreisgesundheitsamt hatten „gewettet“, dass in den sechsten Schulklassen in Mölln und Ratzeburg ein Großteil der Kinder keinen Impfpass vorlegen könne. Falls doch winkten Geldpreise, die Rotary Clubs und die Bürgerstiftung Ratzeburg zur Verfügung gestellt hatten.

24 Klassen mit 544 Schülern hatten sich beteiligt, 435 Impfpässen wurden vorgelegt und daraufhin jetzt 17 Klassen mit 50 bzw. 100 Euro für die Klassenkasse ausgezeichnet. Die durchschnittliche Rücklaufquote lag bei 80 Prozent. Zeigten die Impfpässe Lücken, wurde den Kindern eine individuelle Impfpflichtempfehlung mit nach Hause gegeben.

Die Aktion soll im nächsten Jahr auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet werden. Für die Rotary Clubs ist die Unterstützung selbstverständlich: Schließlich ist der Kampf gegen die Kinderlähmung nur über Impfungen zu gewinnen. ms



Foto: privat

### WERBUNG FÜR END POLIO NOW

#### „ELKE W.“ HILFT MIT

Rückblende 2013: Im Zuge der großen Rotary-PR-Aktion für PolioPlus, bei der eine E-Lok der Deutschen Bahn als Werbeträger im Mittelpunkt stand, wurden noch weitere Verkehrsmittel mit Polio-Werbung ausgestattet: Speditions-Trucks, Lieferwagen, private Pkws und auch ein Schiff. Ob das Branding insgesamt die gewünschte Aufmerksamkeit gefunden hat, ist ungewiss, zumindest aber die Besatzung des Hamburger Frachters „Elke W.“ berichtet von zahlreichen

Nachfragen in den angelaufenen Häfen, wie Diethart Goos für die Online-Ausgabe des *Rotary Magazins* recherchiert hat.

Der Mehrzweckfrachter gehört der Reederei von André Wiczorek (RC Schenefeld) und befährt unter Kapitän Andrei Sharykhin Nordsee und Ostsee. Ob in Benelux, Skandinavien, Polen oder Russland – immer wieder, so Sharykhin, werde die Besatzung auf die gut sichtbare Bannerwerbung angesprochen. Man bemühe sich nach Kräften, Auskunft zu geben und will dazu für zukünftige Fahrten Polio-Flyer und weiteres Informationsmaterial mit an Bord nehmen.

## DIE AKTUELLE LAGE: JANUAR 2015

Der Fortschritt gegenüber dem Vorjahr (Gesamtzahl 2013: 416 Infektionen) lässt sich mit folgenden Stichworten zusammenfassen: längste Zeitperiode ohne Infektionen in Afrika, Eindämmung der schweren Polio-Ausbrüche im Nahen Osten und am Horn von Afrika, „Polio-frei“-Zertifizierung von Indien und Südostasien, keine Infektionen durch wilde Polioviren des Typs 3 seit zwei Jahren. Oberste Priorität für 2015: Afrika von neuen Infektionen freihalten (letzter

Fall in Nigeria: 24. Juli; in Somalia: 11. August).  
(Stichtag jeweils 24. Dezember)

GEBIET	Infektionen 2014	(2013)
Afghanistan	26	(11)
Nigeria	6	(50)
Pakistan	291	(77)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	323	(138)
Gesamt	19	(224)
	342	(362)

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)